

**Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Niklas Jacken
Telefon (0202)	+49 (0202) 563 5791
Fax (0202)	+49 (0202) 563 8050
E-Mail	Niklas.Jacken@stadt.wuppertal.de
Datum	15.11.2018

Niederschrift**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/1529/18) am
31.10.2018**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Volker Dittgen ,

von der SPD-Fraktion

Herr Arif Izgi , Herr Lukas Twardowski , Herr Sedat Ugurman ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Christian Schmidt , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon , Herr Dr. Frank ter Veld ,

von der FDP-Fraktion

Herr René Schunck ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Harald Pauli ,

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Brunhilde Wöll ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig , Herr Uwe Klapps , Frau Sabine Schnake ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Bernd Winkelmann ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer

von der Verwaltung

Frau Dr. Christina Betz , Herr Volker Klöpfer , Herr Jürgen Pelz , Herr Thorsten Wagner , Herr Bernd Zarges ,

Entschuldigt sind:

Herr Michaelis, Frau Liebert, Frau Schlüter, Herr Engel, Herr Wängler, Herr März

Schriftführer:

Niklas Jacken

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Baustellensituation -mündlicher Bericht der WSW -mündlicher Bericht der Verwaltung

Herr Zarges berichtet für die WSW.

Der Bericht der Verwaltung entfällt.

Herr Stv. Gabriel-Simon erkundigt sich bezüglich der noch länger andauernden Großbaustelle Hastener Straße, ob im Hinblick auf den baldigen Fahrplanwechsel seitens WSW mobil Anpassungen der Fahrzeiten der Linie 615 geplant seien. Es käme zu massiven Verspätungen vor allem im Früh- und Nachmittagsverkehr.

Die Frage soll mit der Niederschrift beantwortet werden.

Antwort der WSW mobil:

Im Rahmen der Planungen zum Fahrplanwechsel am 25.11.2018 haben wir u. a. die Fahrzeiten im gesamten Busliniennetz analysiert. Bei der Linie 615 haben wir ferner die noch über mehrere Monate andauernde Großbaustelle Hastener Straße mit Umleitung über Schulweg und Mastweg in beiden Richtungen bei der Analyse berücksichtigt. Im Ergebnis erhält die Linie 615 wochentags tagsüber auf dem Linienabschnitt zwischen Jung-Stilling-Weg und Richard-Lindenberg-Platz (RS-Hasten Zentrum) in Fahrtrichtung Remscheid zwei Minuten mehr Fahrzeit, in der Gegenrichtung eine Minute. Mit diesen Anpassungen erreichen wir eine höhere Fahrplanstabilität und damit Pünktlichkeit und Verlässlichkeit für die Fahrgäste der Linie 615.

2 Erarbeitung Nahverkehrsplan- Verfahrensstand -mündlicher Bericht der Verwaltung

Herr Klöpper berichtet über den aktuellen Sachstand.

3 Radverkehrskonzept- Verfahrensstand -mündlicher Bericht der Verwaltung

Frau Dr. Betz berichtet über den aktuellen Sachstand.

4 Klimaanlage in Bussen der WSW - Berichterstatteerin Fr. Schnake

Frau Schnake informiert für die WSW über den aktuellen Sachstand.

**5 Maßnahmen zum Fahrplanwechsel der WSW mobil am 24.11.2018
- Berichterstatteerin Fr. Schnake**

Frau Schnake informiert für die WSW über den aktuellen Sachstand.

**6 Fahrplan- und Linienwegänderungen in Folge der Inbetriebnahme des
neuen Busbahnhofs am Döppersberg
Vorlage: VO/0632/18**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**7 Bürgeranträge zur Berücksichtigung von Lärmschutzmaßnahmen am
Sonnborner Kreuz im Lärmaktionsplan
Vorlage: VO/0754/18**

Herr Stv. Stenzel merkt an, dass Straßen.NRW sowie die Stadt Wuppertal und Bürgerinnen und Bürger offensichtlich uneinig über geeigneten und notwendigen Lärmschutz an Brückenbauten auf der A 46 im Bereich Sonnborner Kreuz seien.

Darüber hinaus fragt Herr Stv. Stenzel an, ob die in der Vorlage erwähnten Berechnung nach den „Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen“ (RLS-90) maßgeblich für den notwendigen Lärmschutz seien und warum Straßen.NRW diese dann nicht von sich aus vorsehen würde.

Die Fragen sollen mit der Niederschrift beantwortet werden.

Antwort der Verwaltung:

Die Lärmaktionsplanung und die darin festzuschreibenden Maßnahmen liegen im Aufgabenbereich der Stadt Wuppertal. Erst die Umsetzung dieser Maßnahmen ist z.B. bei zusätzlichen Lärmschutzwänden durch den Landesbetrieb Straßen.NRW oder bei weitergehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen durch die Bezirksregierung Düsseldorf durchzuführen. Insofern stellt sich die Frage, ob Straßen.NRW die RLS-90 von sich aus anzuwenden hat, im Zusammenhang mit der Lärmaktionsplanung nicht.

Sobald sich jedoch durch entsprechende Planungen ein Anlass für die Überprüfung des Lärmschutzes ergibt, ist auch Straßen.NRW an die RLS-90 gebunden. Allerdings beinhalten die RLS-90 lediglich die vorgeschriebene Berechnungsmethode im Rahmen der Prüfung von Anspruchsvoraussetzungen für Lärmschutzmaßnahmen. Die einzuhaltenden Grenzwerte sind in der 16. BImSchV (Verkehrslärmschutzverordnung) für Maßnahmen der Lärmvorsorge (bei Neubau oder wesentlicher Änderung einer Straße) und in den Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesstraßen (VLärmSchR 97) für Maßnahmen der Lärmsanierung an bestehenden Autobahnen festgeschrieben.

So prüft Straßen.NRW gegenwärtig im Rahmen der Erhaltungsplanung für die A

46 vom Sonnborner Kreuz bis Barmen, ob im Zuge dieser Ersatzbauten Lärmschutzmaßnahmen nach den Grundsätzen der Lärmsanierung umgesetzt werden. Die Ergebnisse dieser Prüfung wurden der Stadt noch nicht mitgeteilt.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 8 Satzung über die Festlegung des Gebiets der Immobilien- und Standortgemeinschaft Alte Freiheit / Poststraße / Kerstenplatz sowie über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von standortbezogenen Maßnahmen innerhalb dieses Gebiets**
Vorlage: VO/0585/18

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Der Rat der Stadt beschließt die Gebiets- und Finanzierungssatzung ISG Alte Freiheit / Poststraße / Kerstenplatz gemäß dem beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9 Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Erschließungsanlage Rathenaustraße / Sonnabendstraße zwischen Huldastraße und dem Grundstück Sonnabendstraße 1**
Vorlage: VO/0638/18

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Die vorgeschlagene Verwaltungsdrucksache wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit gegen die SPD-Fraktion und einer Stimme der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bei Enthaltung jeweils einer Stimme der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und der WfW-Fraktion.

-
- 10 Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW**
Die Stadt möge darauf hinwirken, dass WSW mobil GmbH die Signaletik in den neuen Schwebewahnen verbessert.
Vorlage: VO/0690/18

Herr Stv. Dittgen gibt eine Information der WSW weiter, wonach Hinweisschilder in den Bahnhöfen der Schwebewahn angebracht werden sollen, die auf ein mögliches Pendeln der Bahn hinweisen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

In Abstimmung mit dem Antragsteller wird der Antrag für in der Sache erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Barrierefreier Überweg Friedrich-Ebert-Straße (Robert-Daum-Platz)
Vorlage: VO/0593/18**

Herr Hoffmann-Gaubig weist darauf hin, dass die Situation für Fußgänger an der großen Kreuzung Robert-Daum-Platz weiterhin unzumutbar sei. Durch die fehlende vierte Quermöglichkeit müssten viele Ampelphasen in Anspruch genommen werden, um die Kreuzung einmal komplett überqueren zu können.

Herr Beigeordneter Meyer stellt in Aussicht, dass der Ausschuss in Kürze zu den Hintergründen der derzeitigen Situation informiert werde.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Es wird beschlossen die Querung der Friedrich-Ebert-Straße an der Einmündung Robert-Daum-Platz gemäß beiliegendem Lageplan barrierefrei und verkehrssicher auszubauen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**12 Freigabe der Busspur Bundesallee zwischen Kasinostraße und Robert-Daum-Platz für den Radverkehr
Vorlage: VO/0074/18**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt wie folgt geändert:

1. Die Freigabe der Busspur Bundesallee zwischen Kasinostraße und Robert-Daum-Platz für den Radverkehr wird als Verkehrsversuch für die Dauer von 2 Jahren beschlossen. Nach Abschluss des Verkehrsversuches berichtet die Verwaltung in der auf das Ende des Versuchs folgenden Sitzung, spätestens übernächsten Sitzung über die Maßnahme einschließlich evtl. Probleme, Störungen, Unfälle etc.
2. Nach Abschluss und Berichterstattung des Verkehrsversuches entscheidet der Verkehrsausschuss über eine mögliche dauerhafte Einrichtung oder ggf. auch über die Rücknahme.
3. Zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer wird an der Einmündung Bundesallee / Obergrünewalder Straße / Aue durch ein Piktogramm oder Verkehrsschild auf das von der Bundesallee auf die Obergrünewalder Straße und auch auf die Straße Aue mögliche Abbiegen von Fahrzeugen hingewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 13** **Freigabe der Busspuren Oberer Griffenberg und Neuenteich für den Radverkehr**
Vorlage: VO/0840/18

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Freigabe der Busspuren Oberer Griffenberg und Neuenteich für den Radverkehr.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit gegen die WfW-Fraktion.

-
- 14** **Antrag auf Änderung der Zufahrtsberechtigung Wall**
Vorlage: VO/0757/18

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Der Antrag des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 06.09.2018 wird vertagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit dem Antragsteller aufzunehmen und sämtliche Möglichkeiten zur Umsetzung des Antrags wohlwollend zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 15** **Verkehrssituation L411**
Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2018
Vorlage: VO/0768/18

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der kommenden Sitzung des Verkehrsausschusses in Rücksprache mit der Stadt Remscheid, der Kreispolizeibehörde und dem Landesbetrieb Straßen.NRW über die aktuelle Entwicklung der Unfallzahlen und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der L411 zwischen Wuppertal-Beyenburg und Remscheid-Lennep zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 16** **Bordsteinabsenkung Westkotter Straße/ Mühlenweg**
Vorlage: VO/0597/18

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Die verbleibenden Bordsteine am Knotenpunkt Westkotter Straße/ Mühlenweg werden zu Kosten in Höhe von 4 000 € abgesenkt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**17 Neueinrichtung der Haltestelle Karlsplatz
Vorlage: VO/0623/18**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt gemäß der Empfehlung der Bezirksvertretung Elberfeld die Einrichtung der Haltestelle Karlsplatz an der Straße Gathe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**18 Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Solingen Hbf – Remscheid Hbf –
Wuppertal-Oberbarmen
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.10.18
Vorlage: VO/0852/18**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 31.10.2018:

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.10.2018 wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Volker Dittgen
Vorsitzender

Niklas Jacken
Schriftführer